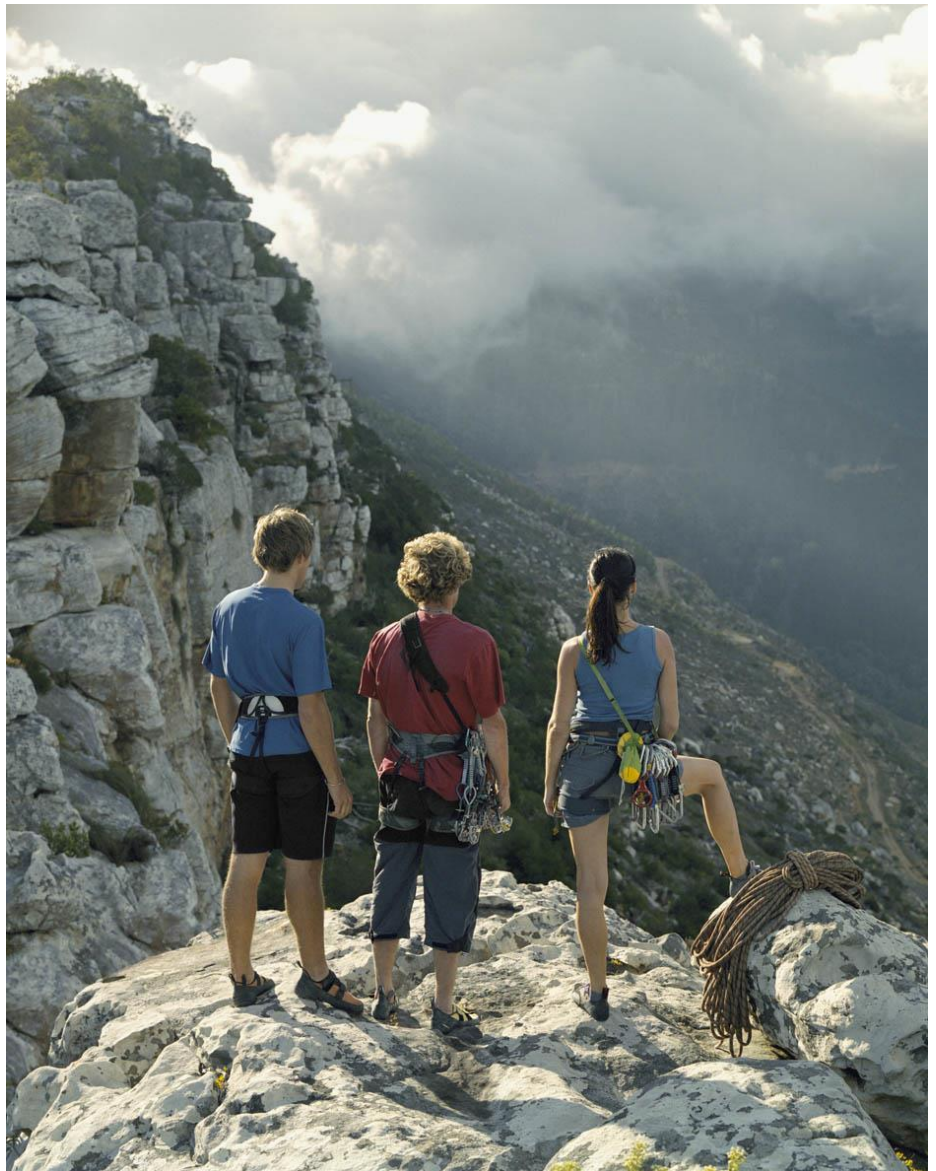


Halbjahresfinanzbericht 2015

Erfahrung ist Zukunft



Inhalt:	Seite
I. Konzernzwischenlagebericht	3
1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2015 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3
2. Ausblick Chancen und Risiken Prognose	5
II. Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
Konzernbilanz	8
Konzern-Kapitalflussrechnung	9
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	10
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	
1. Grundlagen	11
2. Konsolidierungskreis	11
3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	12
4. Ergebnis je Aktie	12
5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen	13
6. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten	16
7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	18
8. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag	18
9. Deutscher Corporate Governance Kodex	19
III. Finanzkennzahlen im Überblick	19
IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	20

I. Konzernzwischenlagebericht

1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2015 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die im Lagebericht zum Konzernjahresabschluss 2014 getroffenen Einschätzungen zu den konjunkturellen Rahmenbedingungen und zur Branchenentwicklung haben sich grundsätzlich nicht verändert. Wesentlich für das im Vergleich zum Vorjahr verminderte Ergebnis sind die im Anlaufjahr 2015 noch erhöhten Kosten für den stationären Klinikbetrieb am Standort in Mönchengladbach sowie die verminderte Auslastung der Kaiser-Karl-Klinik im 1. Quartal und die damit verbundenen Erlösminderungen.

Mit Beschluss des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft vom 22. April 2015 wurde Herr Dipl.-Ökonom Lothar Lotzkat für die Zeit vom 1. Juni 2015 bis zum 31. Mai 2018 zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft bestellt.

a) Ertragslage

Die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe weist für das 1. Halbjahr 2015 ein Ergebnis nach Steuern von -1.125 TEUR aus. Dieses ist um 1.242 TEUR geringer als im 1. Halbjahr 2014. Die Umsatzerlöse erhöhten sich mit dem neuen Standort in Mönchengladbach um 1.507 TEUR bzw. 7,2 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2014.

Der Materialaufwand ist aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse ebenfalls angestiegen. Überproportionale Anstiege sind hauptsächlich bei den Aufwendungen für Catering und den Aufwendungen für Kostenerstattungen für die An- und Abreise der Patienten zu verzeichnen.

Der Personalaufwand erhöhte sich durch die notwendige Aufstockung der Mitarbeiterzahl am Klinikstandort Mönchengladbach.

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Abschreibungen resultieren vorwiegend aus den Investitionen für Gebäude. Das Finanzergebnis verringerte sich aufgrund des Finanzmittelbedarfs für die Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen im Konzern und lag im ersten Halbjahr 2015 bei -743 TEUR (01.01. - 30.06.2014: -688 TEUR).

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern. Der Ertragsteueraufwand ist trotz des wesentlich geringeren Ergebnisses auf Vorjahresniveau, da die Konzerngesellschaften, die zum 30.06.2015 ein positives Ergebnis erzielten, ein vergleichbares Ergebnis auch im Vorjahreszeitraum erzielten. Das Ergebnis je Aktie verminderte sich von 0,04 EUR im 1. Halbjahr 2014 auf -0,35 EUR im 1. Halbjahr 2015.

b) Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns zum 30.06.2015 erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2014 um 3.057 TEUR und beträgt 68.264 TEUR. Dabei blieben die langfristigen Vermögenswerte mit 56.004 TEUR nahezu auf Vorjahresniveau (31.12.2014: 56.038 TEUR). Mit 12.260 TEUR (31.12.2014: 9.169 TEUR) lagen die kurzfristigen Vermögenswerte um 3.091 TEUR über dem Vorjahreswert. Dies ist vor allem auf erhöhte Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente (+2.460 TEUR) zurückzuführen.

Das Eigenkapital zum 30.06.2015 verminderte sich um das Ergebnis nach Steuern 1 - 6/2015 (-1.125 TEUR) zuzüglich der sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen (41 TEUR) auf 13.912 TEUR (31.12.2014: 14.996 TEUR). Die Eigenkapitalquote verminderte sich damit von 23,0 % zum 31.12.2014 auf 20,4 % zum 30.06.2015.

Die langfristigen Schulden stiegen gegenüber dem Jahresendstand um 556 TEUR auf 33.196 TEUR (31.12.2014: 32.639 TEUR). Ursächlich für diese Entwicklung ist die vollumfängliche Inanspruchnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Investitionen in Höhe von 736 TEUR bei planmäßiger Tilgung der bestehenden Finanzverbindlichkeiten. Die langfristigen Rückstellungen blieben nahezu auf dem Jahresendniveau vom 31.12.2014.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 3.584 TEUR auf 21.156 TEUR (31.12.2014: 17.571 TEUR). Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 3.599 TEUR sowie der sonstigen Verbindlichkeiten um 931 TEUR (Erläuterung siehe Konzernanhang Ziffer 5 I) bei verminderten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 960 TEUR. Die Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entstand überwiegend aus dem erhöhten Bedarf an liquiden Mitteln, um die notwendigen Anlaufkosten für den Klinikstandort Mönchengladbach zu finanzieren.

Der Nettocashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verminderte sich im 1. Halbjahr 2015 insbesondere aufgrund des wesentlich niedrigeren Ergebnisses im Vergleich zur Vorperiode auf -510 TEUR (01.01. - 30.06.2014: 1.709 TEUR). Durch Investitionen (-1.291 TEUR), der Darlehensaufnahme (736 TEUR) und Kredittilgungen entstand eine Verminderung des Finanzmittelfonds um -1.229 TEUR.

c) Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter, umgerechnet in Vollkräfte, entwickelte sich wie folgt:

	1 - 6 2015	1 - 6 2014	1 - 12 2014
Eifelhöhen-Klinik AG	0	5	5
GlobalManagement GmbH	6	0	0
Eifelhöhen-Klinik Marmagen GmbH	219	220	219
Kaiser-Karl-Klinik GmbH	140	145	149
Aatalklinik Wünnenberg GmbH	156	158	157
Aatalklinik Wünnenberg Pflege GmbH	20	19	19
Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	8	8	8
Herzpark Mönchengladbach GmbH	64	23	33
Konzern	613	578	590

2. Ausblick

- Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagementsystem des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns haben sich im 1. Halbjahr 2015 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 nicht wesentlich verändert.

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken gefährdet nach jetzigem Kenntnisstand nicht den Fortbestand der Eifelhöhen-Klinik AG.

- Prognose

Abweichend zu der im Konzernlagebericht 2014 aufgestellten Prognose erwartet der Vorstand für 2015 im Anlaufjahr der neuen Klinik in Mönchengladbach ein ausgeglichenes operatives Konzernergebnis. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich das operative Ergebnis im Vergleich zum Halbjahresfinanzbericht 2014 um - 1.361 TEUR aufgrund der Anlaufverluste in Mönchengladbach verändert hat. Mit Abschluss der Anlaufphase der neuen Klinik in Mönchengladbach wird ab 2016 wieder mit einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis gerechnet.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

	1.1. - 30.06.2015 EUR	1.1. - 30.06.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	22.466.366,59	20.958.870,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.470.792,52	1.424.900,53
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.075.732,53	-1.173.369,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.976.261,89	-1.983.104,14
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.064.821,58	-10.883.103,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.193.275,44	-1.978.703,43
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.294.597,24	-950.307,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.446.944,35	-4.333.464,02
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	136,08	801,11
8. Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	<u>-743.155,59</u>	<u>-689.246,61</u>
9. Ergebnis vor Steuern	-857.493,43	393.273,87
10. Ertragsteuern	<u>-267.301,96</u>	<u>-276.098,91</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-1.124.795,39	117.174,96
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.047.519,01	114.508,79
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-77.276,38	2.666,17
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	-0,35	0,04
verwässert	-0,35	0,04

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	1.1. - 30.6.2015 EUR	1.1. - 30.6.2014 EUR
Ergebnis nach Steuern	-1.124.795,39	117.174,96
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-77.276,38	2.666,17
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.047.519,01	114.508,79
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste vor Steuern	0,00	-632.953,14
Latente Steuern	0,00	142.900,00
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach Steuern	0,00	-490.053,14
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern	0,00	-490.053,14
Cashflow-Hedges		
Marktwertänderung Finanzderivate	48.500,00	-27.400,00
Latente Steuern Finanzderivate	-7.700,00	4.300,00
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cashflow Hedges)	40.800,00	-23.100,00
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern	40.800,00	-23.100,00
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	48.500,00	-660.353,14
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	-7.700,00	147.200,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	40.800,00	-513.153,14
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	40.800,00	-513.153,14
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,00	0,00
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	40.800,00	-513.153,14
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.083.995,39	-395.978,18
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss (Verlust)	-77.276,38	2.666,17
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.006.719,01	-398.644,35

Konzernbilanz zum 30. Juni 2015

AKTIVSEITE	30.06.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	145.647,70	155.381,08
2. Sachanlagen	55.601.535,54	55.610.593,76
3. Finanzielle Vermögenswerte	502,00	502,00
4. Latente Steueransprüche	256.100,00	271.700,00
	<u>56.003.785,24</u>	<u>56.038.176,84</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorratsvermögen	330.144,26	273.119,93
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.773.221,54	5.395.767,03
3. Laufende Ertragsteueransprüche	60.937,93	117.392,67
4. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	5.413.053,22	2.952.967,09
5. Sonstige Vermögenswerte	682.658,46	429.561,48
	<u>12.260.015,41</u>	<u>9.168.808,20</u>
Summe Aktiva	<u>68.263.800,65</u>	<u>65.206.985,04</u>
PASSIVSEITE		
Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	7.987.200,00	7.987.200,00
2. Rücklagen		
a) Kapitalrücklage	3.239.765,40	3.239.765,40
b) gesetzliche Rücklage	100.782,79	100.782,79
c) andere Gewinnrücklagen	3.190.990,64	3.190.990,64
d) Rücklage für Cashflow-Hedges	-127.200,00	-168.000,00
3. Konzernbilanzgewinn	-331.044,63	716.474,38
4. Eigene Anteile	-347.141,66	-347.141,66
5. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	199.033,47	276.309,85
	<u>13.912.386,01</u>	<u>14.996.381,40</u>
Langfristige Schulden		
1. Rückstellungen	10.547.847,85	10.601.740,35
2. Finanzverbindlichkeiten	22.297.851,10	21.636.128,84
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	151.100,00	199.600,00
4. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	167.003,50	169.943,00
5. Latente Steuerverbindlichkeiten	31.700,00	31.700,00
	<u>33.195.502,45</u>	<u>32.639.112,19</u>
Kurzfristige Schulden		
1. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	326.732,50	312.618,50
2. Finanzverbindlichkeiten	15.997.345,53	12.398.056,91
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.340.504,60	2.300.544,51
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.491.329,56	2.560.271,53
	<u>21.155.912,19</u>	<u>17.571.491,45</u>
Summe Passiva	<u>68.263.800,65</u>	<u>65.206.985,04</u>

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2014
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	-1.125	+117
+ Abschreibungen Sachanlagen	+1.265	+923
+ Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögensgegenstände	+30	+27
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	+15	+2
+/- Veränderung der Vorräte	-57	-20
+/- Veränderung der Forderungen	-558	-87
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	-18	+567
+/- Veränderung der Rückstellungen	-167	+32
- Finanzerträge	+0	-1
+ Finanzaufwendungen	+743	+689
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+128	+2.249
+ Erhaltene Zinsen	+0	+1
- Gezahlte Zinsen	-638	-541
= Nettocashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (I.)	-510	+1.709
- Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-21	-13
- Investitionen in Sachanlagen	-1.270	-9.485
= Cashflow aus Investitionstätigkeit (II.)	-1.291	-9.498
+/- Veränderung der Finanzschulden	572	5.761
- Erwerb eigene Anteile	+0	-75
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (III.)	+572	+5.686
Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe I. + II. + III.)	-1.229	-2.103
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	-7.631	-3.736
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-8.860	-5.839

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds und dessen Veränderung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	5.413	2.953	3.155
Kontokorrentkredite bei Banken	-14.273	-10.584	-8.994
Finanzmittelfonds	-8.860	-7.631	-5.839

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gesetzliche Rücklagen	Andere Konzern-gewinnrücklagen		Rücklage für Cashflow-Hedges	Konzernbilanz-gewinn	eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital Gesamt
				Andere	Rücklage für versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2014	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	6.359.095,05	-1.340.799,00	-161.200,00	786.765,62	-272.393,46	16.699.216,40	280.981,76	16.980.198,16
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-632.953,14	-27.400,00	0,00	0,00	-660.353,14	0,00	-660.353,14
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	142.900,00	4.300,00	0,00	0,00	147.200,00	0,00	147.200,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	-490.053,14	-23.100,00	0,00	0,00	-513.153,14	0,00	-513.153,14
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	114.508,79	0,00	114.508,79	2.666,17	117.174,96
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-490.053,14	-23.100,00	114.508,79	0,00	-398.644,35	2.666,17	-395.978,18
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-74.748,20	-74.748,20	0,00	-74.748,20
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2014	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	6.359.095,05	-1.830.852,14	-184.300,00	901.274,41	-347.141,66	16.225.823,85	283.647,93	16.509.471,78
Stand 1.1.2015	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	6.223.161,64	-3.032.171,00	-168.000,00	716.474,38	-347.141,66	14.720.071,55	276.309,85	14.996.381,40
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.500,00	0,00	0,00	48.500,00	0,00	48.500,00
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.700,00	0,00	0,00	-7.700,00	0,00	-7.700,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.800,00	0,00	0,00	40.800,00	0,00	40.800,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.047.519,01	0,00	-1.047.519,01	-77.276,38	-1.124.795,39
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.800,00	-1.047.519,01	0,00	-1.006.719,01	-77.276,38	-1.083.995,39
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2015	7.987.200,00	3.239.765,40	100.782,79	6.223.161,64	-3.032.171,00	-127.200,00	-331.044,63	-347.141,66	13.713.352,54	199.033,47	13.912.386,01

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

1. Grundlagen

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen. Der Konzernabschluss der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe zum 31. Dezember 2014 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach den dazu erfolgten Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRSIC) aufgestellt. Alle verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden beachtet. Für 2015 sind die folgenden neuen bzw. geänderten Standards zu berücksichtigen:

Standard/ Interpretation		Auswirkung
Änderungen IFRS 7 und IFRS 9	Zeitlicher Anwendungsbereich und Übergangsbedingungen	keine

Aus den im aktuellen Geschäftsjahr erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsnormen ergeben sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage keine wesentlichen Auswirkungen.

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein Abzinsungssatz von 2,0 % (31. Dezember 2014: 2,0 %) verwendet.

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für die Zwischenberichtsperiode erfolgt gemäß IAS 34 auf Basis des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Im Übrigen wurden für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde im Anhang unseres Geschäftsberichts 2014 veröffentlicht.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

2. Konsolidierungskreis

In den Gruppenabschluss werden neben der Eifelhöhen-Klinik AG alle wesentlichen Tochterunternehmen voll einbezogen. Der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften hat sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2014 nicht verändert.

3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Eifelhöhen-Klinik-Konzern bestehen in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen zu anderen Unternehmen der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe. Alle Lieferungen und Leistungen erfolgten im Berichtszeitraum zu marktüblichen Bedingungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats gehören dem Beirat anderer Unternehmen an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Der Vorstand gehört ebenfalls Geschäftsführungen (Tochtergesellschaften und Beteiligungen) an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vergeben.

4. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen anderer Gesellschafter	-1.048 TEUR	114 TEUR
Anzahl der durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	3.007.424	3.015.836
Ergebnis je Aktie	-0,35 EUR	0,04 EUR

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33, bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf gewesenen Aktien, ermittelt. Da keine Optionsrechte bestehen, ergab sich weder im abgelaufenen Geschäftsjahr noch in der Vergleichsperiode ein davon abweichendes verwässertes Ergebnis je Aktie.

5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 1.507 TEUR bzw. 7,2 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2014. Wesentlicher Grund hierfür waren die steigenden Erlöse der Klinik in Mönchengladbach.

b) Materialaufwand

Der Materialaufwand stieg gegenüber dem 1. Halbjahr 2014 aufgrund erhöhter Aufwendungen für bezogene Leistungen, insbesondere durch Aufwendungen für Catering und Kosten für die An- und Abreise der Patienten.

c) Personalaufwand

Im ersten Halbjahr 2015 ist der Personalaufwand um 1.396 TEUR gestiegen, hauptsächlich aufgrund der Neuanstellung von Personal für den stationären Klinikbetrieb in Mönchengladbach.

d) Abschreibungen

Die gestiegenen Abschreibungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 betreffen vorwiegend Abschreibungen auf Gebäude. Diese resultieren vorwiegend aus Investitionen in Gebäude seit 2012.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 113 TEUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2014.

f) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
Zinsertrag	0	1
Zinsaufwendungen	<u>-743</u>	<u>-689</u>
Zinsergebnis	<u>-743</u>	<u>-688</u>

g) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Halbjahr 2015 TEUR	1. Halbjahr 2014 TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand		
Körperschaftsteuer	239	266
periodenfremde Körperschaftsteuer	-1	0
Gewerbsteuer	21	19
periodenfremde Gewerbesteuer	<u>0</u>	<u>0</u>
Summe	259	285
Latente Steuerabgrenzungen	<u>8</u>	<u>-9</u>
Ertragsteueraufwand	267	276
im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	<u>8</u>	<u>-147</u>
Summe Ertragsteuern	275	129

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern. Der Ertragsteueraufwand ist bei einer unveränderten Tarifbesteuerung trotz des wesentlich geringeren Ergebnisses auf Vorjahresniveau, da die Konzerngesellschaften, die ein positives Ergebnis zum 30.06.2015 erzielten, ein vergleichbares Ergebnis auch im Vorjahreszeitraum erzielten.

Steuerliche Verlustvorträge werden konzernweit nur in dem Umfang angesetzt, als eine Geltendmachung innerhalb von 5 Jahren als wahrscheinlich erachtet wird.

h) Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich gegenüber dem 31.12.2014 nur geringfügig. Die Investitionen sind erstmals seit 2011 wieder geringer als die laufenden Abschreibungen.

i) Kurzfristige Vermögenswerte

Die Erhöhung der sonstigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31.12.2014 beruht vorwiegend auf einer Erhöhung der Zahlungsmittel.

j) Eigenkapital

Das Eigenkapital zum 30.06.2015 verminderte sich um das Ergebnis nach Steuern 1 - 6/2015 (- 1.125 TEUR) zuzüglich sonstiger erfolgsneutraler Eigenkapitalveränderungen (41 TEUR) auf 13.912 TEUR.

Die Hauptversammlung hat am 02.07.2015 beschlossen, keine Dividende an die Aktionäre auszuschütten (Siehe Erläuterung zu 8.).

k) Langfristige Schulden

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen blieben nahezu auf dem Jahresendniveau vom 31.12.2014.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen durch die vollumfängliche Inanspruchnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Investitionen um 736 TEUR bei planmäßiger Tilgung der bestehenden Finanzverbindlichkeiten angestiegen.

Der Eifelhöhen-Klinik-Konzern hat zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos bei langfristigen Bankverbindlichkeiten derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Sicherungsbeziehungen wurden als hochwirksam eingestuft. Daher wurde zum 30.06.2015 im Eigenkapital ein nicht realisierter Verlust von 151 TEUR (zum 31.12.2014: 200 TEUR) unter Berücksichtigung latenter Steueransprüche von 24 TEUR (zum 31.12.2014: 32 TEUR) aus diesen Kontrakten erfasst.

l) Kurzfristige Schulden

Die Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entstand überwiegend aus dem erhöhten Bedarf an liquiden Mitteln, um die weiterhin hohen Anlaufkosten für den Klinikstandort Mönchengladbach zu finanzieren. Die Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30.06.2015 gegenüber dem 31.12.2014 um 960 TEUR ist vorwiegend auf das gegenüber dem Vorjahr verminderte Investitionsvolumen nach weitgehendem Abschluss der beauftragten Baumaßnahmen in Mönchengladbach zurückzuführen.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 931 TEUR gegenüber dem 31.12.2014 ist vorwiegend auf im Halbjahresabschluss zu verbuchende Personalverbindlichkeiten zurückzuführen. Für diese sind grundsätzlich, für die noch zum 30.06. eines Jahres bestehenden Urlaubsansprüche, höhere Rückstellungen als zum 31.12. eines Jahres zu bilden.

6. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente:

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 30.06.2015	Zuordnung zu den Kategorien des IAS 39				Einteilung in Klassen des IFRS 7			
		erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Zur Veräußerung verfügbar	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schulden	Zum fair value bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
						Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva									
kurzfristig									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.773			5.773					5.773
Sonstige Vermögenswerte	683			683					683
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	5.413		5.413			5.413			
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	11.869		5.413	6.456		5.413	0	0	6.456
Passiva									
langfristig									
Finanzverbindlichkeiten	22.298				22.298				22.298
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	151								
davon aus negativen Zeitwerten derivativer Finanzinstrumente	151	151					151		
Kurzfristig									
Finanzverbindlichkeiten	15.997				15.997				15.997
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.341				1.341				1.341
Sonstige Verbindlichkeiten	3.491				3.491				3.491
Gesamte finanzielle Schulden	43.278	151	0	0	43.127	0	151	0	43.127

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 30.06.2014	Zuordnung zu den Kategorien des IAS 39				Einteilung in Klassen des IFRS 7			
		erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Zur Veräußerung verfügbar	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schulden	Zum fair value bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
						Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva									
kurzfristig									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.539			5.539					5.539
Sonstige Vermögenswerte	634			634					634
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	3.155		3.155			3.155			
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	9.328		3.155	6.173		3.155	0	0	6.173
Passiva									
langfristig									
Finanzverbindlichkeiten	16.882				16.882				16.882
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	219								
davon aus negativen Zeitwerten derivativer Finanzinstrumente	219	219					219		
Kurzfristig									
Finanzverbindlichkeiten	10.513				10.513				10.513
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.401				1.401				1.401
Sonstige Verbindlichkeiten	3.012				3.012				3.012
Gesamte finanzielle Schulden	32.027	219	0	0	31.808	0	219	0	31.808

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden können dem Geschäftsbericht 2014 entnommen werden.

Die Bewertung wird anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter vorgenommen.

Die Bewertung der Finanzinstrumente zu beizulegenden Zeitwerten folgt einer dreistufigen Hierarchie und orientiert sich an der Nähe der herangezogenen Bewertungsfaktoren zu einem aktiven Markt. Als aktiven Markt bezeichnet man einen Markt, auf dem homogene Produkte gehandelt werden, für die jederzeit vertragswillige Käufer und Verkäufer gefunden werden und deren Preise öffentlich zugänglich sind.

Nach Stufe 1 werden Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Zahlungsmittel, bewertet, die auf aktiven Märkten notiert sind.

Zu nach Stufe 2 bewerteten Finanzinstrumenten gehören beispielsweise Derivate, deren Bewertung auf marktbezogenen, anerkannten finanzmathematischen Bewertungsmodellen beruht und deren Bewertungsfaktoren, wie Zinssätze, auf aktiven Märkten direkt oder indirekt beobachtet werden können.

Nach Stufe 3 werden Finanzinstrumente bewertet, bei denen die Input-Parameter für die Bewertung auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren. Derartige Finanzinstrumente liegen im Konzern nicht vor.

Die Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und von finanziellen Schulden innerhalb der Klasse „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risiko- adäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Zeitwert. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Zeitwert für kurzfristige Bilanzposten dem Buchwert gleichgesetzt.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2015 bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 268 TEUR, die vornehmlich in Zusammenhang mit der Fertigstellung des Projektes Gesundheitspark Mönchengladbach stehen.

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich seit dem 31.12.2014 nicht wesentlich geändert.

8. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Die ordentliche Hauptversammlung der Eifelhöhen-Klinik AG hat am 2. Juli 2015 stattgefunden. Diese Hauptversammlung hat - nach Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 - der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Verwendung des Bilanzgewinns 2014 und somit der Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,08 EUR je Aktie an die Aktionäre nicht zugestimmt.

9. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik AG sind auf der Internetseite unter www.eifelhoehen-klinik.ag zugänglich.

III. Finanzkennzahlen im Überblick

		1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Belegung:			
Pflegetage		125.031	112.202
Fallzahl		4.801,5	4.038
Konzernumsatz	TEUR	22.466	20.959
EBITDA ¹⁾	TEUR	1.181	2.032
Ergebnis vor Steuern	TEUR	-857	393
Ergebnis nach Steuern vor Anteilen Dritter	TEUR	-1.125	117
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen Dritter	TEUR	-1.048	114
Ergebnis je Stückaktie	EUR	-0,35	0,04
Bilanzsumme	TEUR	68.264	58.222
Eigenkapital	TEUR	13.912	16.509
Eigenkapitalquote	%	20,4	28,4

Anm. 1: Ergebnis nach Steuern vor Abschreibungen, Zinsaufwand und Ertragsteuern

IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bonn, 24.08.2015

Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. med. Markus-Michael Küthmann
Vorsitzender

Dipl.-Oec. Lothar Lotzkat